

## AIV Hannover

7. Wettbewerb zur Förderung der Zusammenarbeit von Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens In der Aula der Fachhochschule Hannover fand am 13. 11. 2004 die Verleihung des Förderpreises der Region Hannover statt. Thema für die Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen war diesmal der Entwurf und die Konstruktion einer Sport- und Veranstaltungshalle in Hannover. Diese Halle sollte die Sporthalle von 1964 als Neubau oder auch als Umbau ersetzen. 98 Studierende der Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen deutscher Fachhochschulen und Universitäten reichten 33 Arbeiten ein. 31 Arbeiten waren in Zusammenarbeit von Studierenden beider Studiengänge entstanden. 7 Arbeiten gelangten in die Preisgruppe und wurden mit Geldpreisen

ausgezeichnet. Mit 9 weiteren Arbeiten beschäftigte sich die Jury unter dem Vorsitz von Prof. Jörg Schlaich gleichfalls intensiv. Diese Arbeiten erhielten eine fachliche Beurteilung.

Mit gleichrangigen Preisen versehen wurden zwei Arbeiten von der TU Braunschweig, die Arbeit 101 von Peter Roch (A), Carolin Gesing (I) und 113 von Cord Marquardt (A), Volker Rößler (I), drei Arbeiten von der FH München, die Arbeit 107 von Ulrich Eißner (A), Anton Huber (A), Peter Ball (I), Benjamin Schloßer (I), die Arbeit 108 von Christian Feuerer (A), Matthias Mohr (I), Andreas Böpple (I), Eugen Böpple (I), die Arbeit 116 von Natalie Dzaja (A), Andreas Gastl (A), Eva-Maria Bejcek (I), Alexander Blumenstein (I), Margarita Günter (I), die Arbeit 208 von der FH Lippe und Höxter von Christian Grote (A), Hendrik Pahlsmeyer (I)



und die Arbeit 209 von der FH Magdeburg von Sebastian Brecher (A), Daniel Jülch (A); Stefan Heutling.

A = Studiengang Architektur, I = Studiengang Bauingenieurwesen.

Der AIV Hannover hatte einen repräsentativen Querschnitt der eingereichten Arbeiten ausgestellt. Der Vorsitzende des AIV Hannover, Prof. Werner Andres, in diesem Fall als Präsident der Fachhochschule gleichzeitig Hausherr, begrüßte ca. 100 Personen, darunter die Preisträger, weitere Teilnehmer am Wettbewerb, betreuende Hochschullehrer, Mitglieder des AIV, Sponsoren und Gäste.

Prof. Helmut Schultz als Mitglied der Jury entwickelte einen Faden von der Gründung des AIV Hannover in dem Jahre, als der Kristallpalast in London gebaut wurde, über die gemeinsame Arbeit von Architekten und Ingenieuren bis zur Wettbewerbsaufgabe für die Studierenden.

Für die Sponsoren sprach Direktor Dietrich Werner von der VHV Hannover. Da die Versicherung der Bauwirtschaft nahe steht, sagte Direktor Werner auch die Unterstützung weiterer Wettbewerbe des AIV Hannover zu.

Der Vizepräsident der Ingenieurkammer Niedersachsen, Hans-Ullrich Kammeyer, übernahm die Aufgabe, den jungen Architekten und Ingenieuren Mut zu machen; er referierte über Berufsaussichten und neue Berufsfelder.

Prof. Andres und Prof. Lierse überreichten die Preise. Es folgten gute Gespräche bei einem anschließenden Imbiss. Der AIV Hannover kann einerseits wieder auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken, andererseits verbleibt dem AIV wohl auch weiterhin die Aufgabe, auf eine Zusammenarbeit der Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen hinzuwirken.

GERD FRERICH, AIV HANNOVER